

Zur Begründung von Schutzzöllen in Sonderheit für die Landwirtschaft. Neue Gesichtspunkte von Dr. Adolf Meyer, Professor und Vorstand der Holländischen Reichsverfuchsstation in Wageningen. Heidelberg, Carl Wintersche Universitätsbuchhandlung 1888, Preis 1,20 Mk. Zur Kennzeichnung dieses vortrefflichen Werthens kann am besten folgende Stelle dienen:

Unsere Absicht ist nicht für Schutzzölle Propaganda zu machen. Denn für irgend einen Artikel dieser Art von staatlicher Protektion zu befürworten, dazu gehört unseres Erachtens eine Fülle von Wissen über die Produktionsweise dieses Artikels im In- und Auslande über die Handelsbewegungen in Bezug auf denselben, die wir uns entfernt nicht zutrauen und die auch wohl selten in einem einzelnen Kopfe gesammelt sich vorfindet. (Stimmt genau mit dem überein, was wir in unserem Artikel über Schutzzollpolitik in der Umschau gesagt haben.

Die Red. d. Umschau).

Unsere Absicht ist allein, einzelne Vorurtheile zu zerstreuen, die unseres Erachtens über die Wirkungsweise der Schutzzölle in den Köpfen einflussreicher Männer in den Spalten der Tagespresse und bei der großen Masse vertreten sind.

Die Reichsgesetze betr. die Besteuerung des Brauntweins zc. mit einer erläuternden Uebersicht. Herausgegeben von Dr. W. Guttman, Gerichtsassessor a. D. Breslau 1888. Verlag von W. H. G. Korn. Preis 4,80 Mk. Das Buch enthält den vollständigen Text des neuen Gesetzes und sämtliche dazu ergangenen (vorläufigen) Ausführungsbestimmungen (und deren Ergänzungen), sowie eine übersichtliche Erläuterung dieses Gesetzgebungswerkes in seinen Hauptzügen und seine Einzelbestimmungen.

Da in dem Buche überall neben der Erklärung der betr. Vorschriften auf die Interessen der verschiedenen Gewerbe hingewiesen ist, (so z. B. bei den Berechtigungscheinen, bei der Denaturierung, bei der Lagerung, bei der Frage über die Besteuerung des Sommerbrandes, über die Verhältnisse der Preßhefenfabriken zc.) so kann dasselbe namentlich den Gewerbetreibenden, welche Brauntwein erzeugen oder Handel damit treiben oder ihn weiter verarbeiten, empfohlen werden.

Nachtrag zum Zolltarif und Waarenverzeichnis von 1885 bis auf die Gegenwart fortgeführt von Troje, Steuerath zc. zu Prenzlau. Harburg a. E., Verlag von Gustav Elkan, (Grand u. Spaethen) 1888. Preis 0,80 Mk. Das Heftchen bringt alle seit Erscheinen des Hauptwerkes auf dem fraglichen Gebiete ergangenen gesetzgeberischen, bundesrätlichen und reglementären Ergänzungen unter Bezeichnung der Zugehörigkeit zu dem Hauptwerke und ist nicht nur den Besitzern des letzteren unentbehrlich, sondern auch für jeden Zollbeamten, Zolldeklaranten, Spediteur zc. von großem Nutzen.

Personal-Nachrichten.

Abfützungen.

R. R.	Regierungs-Rath
R. A.	Assessor
D. St. J.	Ober-Steuer-Inспектор
D. J. J.	" Zoll-
St. J.	Steuer-Inспектор
D. Gr. R.	" Grenz-Kontroleur
D. St. R.	" Steuer
D. R. A.	" Kontrol-Assistent
H. A. R.	Haupt-Amts-Rendant
H. A. R.	" Kontrolleur
G. A. A.	" Assistent
St. A. A.	Steuer-
D. R.	Ober-Revisor
R. J.	Revisions-Inспектор

Preußen.

Der im Finanzministerium beschäftigte Regierungsassessor Köhler ist zum Regierungsrath befördert worden.

I. Veränderungen in den Stellenbesetzungen.

Es sind

in der Provinz Ostpreußen

befördert oder versetzt: Zu Ober-Kontrol-Assistenten wurden befördert bzw. als solche versetzt: die H. A. A. in Königsberg 1. Günther nach Stallupönen, 2. von Behr nach Sensburg und 3. Arndt nach Bialla, 4. Matthias in Eydtkuhnen nach Goldap, 5. Stengel in Pillau nach Allenstein, 6. Friedrich in Proßitten nach Marggrabowa, 7. Gröger in Proßitten nach Angerburg, 8. Zwanziger in Tilsit nach Gumbinnen, die H. A. A. 9. Settegast in Königsberg, 10. Cappeller in Gumbinnen und 11.

Grundey in Neidenburg bleiben daselbst, die Steuereinnahmer I 12. Kurbjuweit in Sensburg nach Hohenstein und 13. Schliepe in Soldau bleibt daselbst, der Zolleinnahmer I 14. Born in Schmaleningken nach Marggrabowa, die Steuereinnahmer II 15. Neuhoff in Heilsberg nach Löben und 16. Ober in Darkehmen nach Bahn (Pommern), die Zollamtsassistenten 17. von Gliszynski in Schmaleningken nach Johannisburg, 18. Lindner in Schmaleningken nach Neidenburg und 19. Dienemann in Illowo nach Soldau (Brandenburg), der Steueraufseher 20. von Nach in Königsberg nach Schivelbein (Pommern), die Grenzaufseher 21. Schwinsky nach Lyck und 22. Proßius nach Osterode;

zu Hauptamtsassistenten befördert bzw. als solche versetzt: der H. A. A. Ramming in Friedland in gleicher Eigenschaft nach Königsberg, die Steueraufseher in Königsberg Bonin, Preuß und Blum daselbst, Golchert II nach Gumbinnen, die Grenzaufseher Wolleenteit, Strasburger, Till nach Königsberg, Mühlbradt, Bauer nach Proßitten, Hörtigall, Schönte, Großmann nach Tilsit, Klein, Gzibulinski, Schikowski nach Eydtkuhnen, Epka nach Memel, Abramowski nach Osterode, Schweiger nach Stolp (Pommern) und Pampe nach Pillau;

zu Steueramtsassistenten befördert und als solche versetzt: die Steueraufseher Schulz nach Bialla, Frisch nach Löben, Tielich nach Lyck, Dohse nach Marggrabowa, Stachowicz nach Marienburg und Spruth nach Allenstein, die Grenzaufseher Reich nach Sensburg, Kumpieß nach Soldau, Scheiwitz nach Angerburg, Baltusch nach Goldap und Rintke nach Bischofsburg; als Zollamtsassistenten die Grenzaufseher Golchert I und Lüdig nach Schmaleningken, die Steueraufseher Kimmig zum Zolleinnahmer I in Illowo und Malkwitz zum Steuereinnahmer II in Heilsberg, die Grenzaufseher Behrendt zum Zolleinnahmer I in Friedrichshoff und Zander zum Steuereinnahmer I in Soldau, bei der Provinzialsteuerdirektion in Königsberg der Zolleinnahmer I Riemann in Friedrichshoff, der Steueraufseher Braun und der Kalkulaturhülfsarbeiter Haagen zu Assistenten, der Kanzleihülfsarbeiter Gröning zum Kanzlisten;

in der Provinz Westpreußen

befördert oder versetzt: Zu Ober-Kontrol-Assistenten wurden befördert bzw. als solche versetzt: die H. A. A. 1. Büchle in Danzig nach Marienwerder, 2. Anter in Danzig nach Schwes, 3. Kessler in Danzig nach Schöneck, 4. Gloger in Strassburg nach Pr. Friedland, 5. Mählig in Elbing nach Tuchel, die H. A. A. in Neufahrwasser 6. Warm nach Schlochau, 7. Ritter nach Carthaus und 8. Thielenberg nach Graudenz, die H. A. A. in Thorn 9. Golski nach Dt. Eylau, 10. Schmidt nach Hammerstein, 11. Baader nach Dt. Crone und 12. Overdyck nach Culmbach, und 13. der Assistent Dan bei der Provinzial-Steuerdirektion in Danzig nach Dirschau;

zu Hauptamtsassistenten befördert bzw. als solche versetzt: in gleicher Eigenschaft die H. A. A. Krug in Neufahrwasser nach Thorn und von Arciszewski in Dt. Crone nach Thorn, die kommissarischen H. A. A. Voigt und Pantke in Danzig, Graupe in Pr. Stargard, Steffen in Neufahrwasser, Lüderitz in Dt. Crone, und Hönke in Strassburg daselbst, der kommissarische H. A. A. Vittke in Danzig nach Dt. Crone, die Steuereinnahmer II Vossow in Schlochau und Perlwitz in Marienburg nach Elbing, der Zolleinnahmer II Teglass in Pissatrag nach Strassburg, der Steuer supernumerar Remus nach Danzig, die Grenzaufseher Seeliger, von Jacobowski und Heißig in Danzig, Krogoll nach Neufahrwasser, Wieser nach Pr. Stargard, Krüger, Goleniewicz, Wachs, Jenner, Märker und Steueraufseher Köski nach Thorn, der kommissarische Assistent Scheffler bei der Provinzial-Steuerdirektion in Danzig und der Grenzaufseher Saager zu Assistenten bei derselben, die Steuereinnahmer II Wendt in Lautenberg zum Steuereinnahmer I daselbst und Salomon in Gr. Wittenberg in gleicher Eigenschaft nach Schlochau, die Grenzaufseher Brombach zum Zolleinnahmer I in Bahnhof Ostloschin, Schwarzenberg zum Zolleinnahmer II in Pissatrag und Seelenbinder zum Zolleinnahmer II in Schilno, der Steueraufseher Gehrz zum St. A. A. in Marienwerder und der Grenzaufseher Grabowski zum St. A. A. in Königs.

in der Provinz Brandenburg

befördert oder versetzt: 1. der H. A. A. Seelmann bei der Provinzial-Steuerdirektion in Berlin zum Regierungsrath, in gleicher Eigenschaft die D. St. R. 1. Faust in Lübben nach Eberswalde und 2. Hofmann in Croßen nach Büßelsdorf, 3. der H. A. A. Härtel in Berlin nach Lübben;

zu Ober-Kontrol-Assistenten wurden befördert bzw. als solche versetzt: die H. A. A. in Berlin 1. Richtsteig nach Sternberg, 2. Gleiß nach Cöpnick, 3. Jüngel nach Fehrbellin, 4. Wittmann nach